

Mainz, 23.01.2019

Antrag **0217/2019** zur Sitzung Stadtrat am **13.02.2019**

Errichtung einer Stele zum Gedenken an die Verfolgung von Menschen aufgrund ihrer geschlechtlichen Identität und/oder sexuellen Orientierung in der NS- und Nachkriegszeit (SPD, Bündnis 90/Die Grünen, FDP)

Als Teil einer Erinnerungskultur, die das Gedenken an alle Verfolgten und Opfer des Nationalsozialismus wachhalten möchte, soll auch in Mainz an einem öffentlichen Ort an die Verfolgung von Menschen aufgrund ihrer geschlechtlichen Identität und/oder sexuellen Orientierung erinnert werden. Zudem soll auch der strafrechtlichen Verfolgung, die in der frühen Bundesrepublik nach §175 StGB fortgeführt wurde, gedacht werden.

Ein geeigneter Ort hierfür ist in der Nähe des Mainzer Amtsgerichts, wo Verurteilungen stattgefunden haben.

Der Stadtrat möge daher beschließen:

Die Verwaltung wird gebeten,

1. In der Nähe des Mainzer Amtsgerichts eine Stele zu errichten , die an die Verfolgung von Menschen aufgrund ihrer geschlechtlichen Identität und/oder sexuellen Orientierung im Nationalsozialismus erinnert, sowie an die auch nach 1945 andauernde Strafverfolgung nach dem von den Nationalsozialisten verschärften §175 StGB .
2. Bei der Gestaltung der Stele sollen Personen und Gruppen die Möglichkeit haben, sich zu beteiligen, die sich für die Aufarbeitung der Verfolgung Homosexueller einsetzen.

Alexandra Gill-Gers

*Fraktionsvorsitzende
SPD-Stadtratsfraktion*

Sylvia Köbler-Gross

*Fraktionssprecherin
Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
im Mainzer Stadtrat*

Walter Koppius

*FDP-Stadtratsfraktion
Fraktionsvorsitzender*

f.d.R.

Sascha A. Fricke

*Fraktionsgeschäftsführung
SPD-Stadtratsfraktion*

f.d.R.

Caroline Blume

*Fraktionsgeschäftsführung
Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
im Mainzer Stadtrat*

f.d.R.

Hermann Wiest

*Fraktionsgeschäftsführung
FDP-Stadtratsfraktion*